

## Nuancierter Wohlklang

Weltreise mit dem Mandolinclub

Ein schönes Konzert in der Stadthalle: Rund 600 begeisterte Besucher bedankten sich beim einem großen Applaus.

**Hofheim.** „Bei diesen Konzerten werden immer sehr schöne Stücke gespielt, und ich höre einfach sehr gerne den Klang der Mandolinen“, freut sich Evelyn Samstag aus Hofheim. Auch Anke Reinhardt ist ganz gespannt, denn „ich bin schon immer mit meiner Oma bei diesen Konzerten gewesen und mochte die peppige Musik. Aber jetzt war ich schon lange nicht mehr da. Letztens aber habe ich die Ankündigung entdeckt und kurzentschlossen die Karten gekauft!“ Und mit ihr noch rund 600 andere Zuhörer; die Stadthalle ist gut gefüllt, wenn auch nicht ausverkauft. Mit dem Mandolinclub Hofheim 1973 e.V. soll es auf musikalische Weltreise gehen, denn das Motto heißt „Länder, Lieder, Melodien“, wie Vereinsvorsitzender und Dirigent Markus E. Filzinger erläutert. „Nach dem Jubiläumskonzert im letzten Jahr – dem 40. seit Vereinsgründung – sind wir sehr froh, wieder hier spielen zu dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Streifzug durch verschiedene Kulturen unternehmen!“

## Herzenssache

Gestartet wird klassisch, mit einem gediegenen Adagio von Ludwig van Beethoven, das den warmen, weichen Klang der wohlgeformten Zupfinstrumente gut zur Geltung bringt. Erstaunlich aber auch, wie nuanciert die Lautstärke variieren kann, ohne jemals aufdringlich zu werden. Unterstützt wird das 15-köpfige Ensemble, darunter einige Gitarren und zwei Kontrabässe, vom befreundeten Mandolinorchester aus Naurod. Diese enge Verbindung scheint dem Publikum bestens bekannt zu sein, denn Günther Racky aus Bremthal erzählt, dass er regelmäßig auch deren Konzerte besucht. Immerhin hat seine Frau früher selbst im Mandolinclub Hofheim gespielt, daher ist das für beide sowohl Herzens- als auch Ehrensache.

## Hebräischer Ohrwurm

Beim Potpourri aus Stücken von Jacques Offenbach wird es deutlich munterer im Saal, denn auch wenn der Cancan nicht ganz so schmissig vorgetragen wird wie im Pariser Moulin Rouge, wird doch fröhlich mitgesummt und mitgeklatscht. Moderator Andreas C. Köhler führt launig-charmant durchs Programm und erweist sich als kundiger Reiseleiter. So geht es musikalisch rund um den Globus: nach Amerika, Kuba, Spanien, Italien und Frankreich, aber auch nach China und Japan. Und für den orientalischen Teil – ein arabisches Gebet – greift Filzinger sogar in die Kostümkiste und hüllt sich in Turban und Gewand. „Der hebräische Ohrwurm 'Hava Nagila' heißt so viel wie 'Lasst uns glücklich sein' – wenn das mal kein Motto für den heutigen Abend ist“, so Köhler beschwingt. Man ertappt sich dabei, dass die Fußspitzen im Takt mitwippen. Einige Stücke wie „America“ und „Tonight“ aus der „West Side Story“ werden gesanglich begleitet. Hier überzeugen Solisten wie Bariton Peter Eckhardt und Tenor Peter Lang. Ein absoluter Leckerbissen nicht nur für die Ohren der Auftritt von Matthias Scholz am Xylophon und Vibraphon: Mit seinem Solo „Reflections on the new world symphony“ sowie dem Klassiker „Zirkus Renz“ begeistert er die Zuhörer, es gibt langanhaltenden Applaus.

Artikel vom 13.11.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 13.11.2014, 03:30 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/main-taunus-kreis/Nuancierter-Wohlklang;art676,1125485>

© 2014 Frankfurter Neue Presse